

Information zu den Filmvermittlungsangeboten

Expert*innen-Gespräche im Kino I Am Greta

Termine nach Vereinbarung. Gespräch mit Vertreterin von Fridays for Future im Anschluss.

Finanziert über ein öko-soziales Ticket und deshalb für Schüler*innen kostenlos.

Fuchs im Bau

Fixtermine am 14.10. und am 5.11.

Gespräch mit Regisseur Arman T. Riahi und Gefängnispädagogen Wolfgang Riebniger

Kostenfreie Filmeinführung

Auf Wunsch bieten wir vor jedem gebuchten Film eine kurze Vermittlungseinheit an.

Inhalt: Filmsprache und kurze Einführung zum jeweiligen Film.

Dauer: ca. 10 Min. zusätzlich zum Film

Kosten: kein Aufpreis zum Film

Filmgespräch zum gebuchten Film

Ideal für alle die eine intensive Auseinandersetzung mit dem gebuchten Film wünschen. Das Filmgespräch beinhaltet eine kurze Begrüßung und Einführung vor dem Film und ein ausführliches Gespräch danach.

Dauer: ca. 50 Min.

Kosten: Ticketaufpreis: € 1,- pro SchülerIn

Workshop zur Filmsprache

Bietet die Möglichkeit direkt im Kino eine Lecture zur Filmsprache mit einem Wunschfilm und einem Filmgespräch zu kombinieren.

Inhalt: In der ersten Vermittlungseinheit werden Kameraeinstellungen, Kameraperspektiven, Montage und Filmtone anhand von Filmausschnitten erklärt. Anschließend wird der nach Wunsch vereinbarte Film gezeigt. In einem abschließenden Filmgespräch werden die am Beginn angesprochenen Themen, anhand des Films, aufgegriffen und es wird auf die Fragen und Interessen der SchülerInnen und Schüler eingegangen.

Dauer: ca. 120 Min. zusätzlich zum Film

Kosten: Ticketaufpreis zum Film:

€ 3,- pro SchülerIn

Wir kommen in die Schule

Das Filmvermittlungsteam kommt auch direkt in die Schule, um dort eine oder mehrere Unterrichtseinheiten rund um das Thema Film zu gestalten. Abgestimmt auf die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse, kann so in Kombination mit einem Kinobesuch oder auch unabhängig davon ein Schwerpunkt gestaltet oder ein allgemeiner Überblick zum Thema Film geschaffen werden.

Inhalt: Mit Hilfe von Filmausschnitten und Anschauungsmaterial werden Themen wie Filmgeschichte und Filmsprache behandelt und ein bewusster und kritischer Umgang mit „bewegten Bildern“ gefördert. Es ist auch möglich im Anschluss an den Kinobesuch ein Filmgespräch in der Schule zu gestalten. In Absprache bieten wir auch gerne individuelle Schwerpunktsetzungen an.

Dauer: Je nach Wunsch eine oder mehrere Unterrichtseinheiten

Kosten: € 3,- pro Schüler und Unterrichtseinheit

Kinolabor

Im Kinolabor wird das Kino unter die Lupe genommen. Die SchülerInnen können beobachten, Fragen stellen, Schattenbilder an die Leinwand werfen und bewegte Bilder erzeugen.

Dauer: 1-3 Unterrichtseinheiten

Kosten: € 3,-/4,-/5,- pro SchülerIn

Für Buchungen, Fragen und detaillierte Infos stehen wir gerne zur Verfügung.



10-11'21

Schulprogramm

kinoimkesselhaus.at

kino im kesselhaus | am campus krems | Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 | 3500 Krems
Kontakt Schulen: schule@kinoimkesselhaus.at | T. 02732/908000-881 / T.0664/60499881

Unsere Filmvorschläge



>>Spiel: Heini Brossmann
>>Musik: Peter Marnul
>>Dauer 50 Min. >>Empfohlen ab 4 Jahren >>16.11., 9:30 Uhr

Kindertheater: Der zur Sonne ging

„Der zur Sonne ging“ ist eine indianische Geschichte aus jener Zeit, als Amerika noch gar nicht auf unseren Landkarten existierte und die Leute in Europa noch glaubten, die Welt sei eine Scheibe. Aus der Zeit, als die Bisons über die Prärie jagten und die Indianer auf die Jagd gingen und den großen Sonnengott verehrten. In diesen Zeiten herrschte kein Krieg und alle Stämme lebten in Frieden. Zu jener Zeit machte sich Narbengesicht auf den Weg, um das Heim von Vater Sonne zu finden ...



>>Regie: Jens Möller, Toby Genkel >>D 2021, 86 Min.
>>Empfohlen ab 6 Jahren

Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing

Die Olchis sind grün, haben Hör-Hörner und sie lieben Müll! Als die Olchi-Familie ein neues Zuhause sucht, landet sie mit ihrem fliegenden Drachen in Schmuddelfing, wo es eine große, stinkende Müllhalde gibt – ein Olchi-Paradies! Doch Bauunternehmer Hammer will ausgerechnet hier eine Wellnessoase errichten. Das erste Kinoabenteuer der liebenswerten grünen Schmuddelwesen und ihrer Menschenkinderfreunde Max und Lotta ist ein großer Spaß!



>>Regie: Kim Strobl
>>D/A 2020, 87 Min.
>>Empfohlen ab 9 Jahren

Madison – Bikes, Boys & Berge

Im Fokus der Familiengeschichte steht die 13-jährige Madison, für die Radsport einfach alles bedeutet! Sie setzt alles daran, ihrem coolen und erfolgreichen Vater und Radsport-Profi nachzueifern. Als die begabte und ehrgeizige junge Rennradfahrerin unfreiwillig auf ein Mountainbike umsteigen muss, gerät ihr Alltag durcheinander. Doch mit der Hilfe ihrer neuen Freunde beginnt sie, neue Ziele zu entdecken. Kann sie abseits der ihr vorgegebenen Pfade ihren eigenen Weg finden?



>>Regie: Nathan Grossman
>>D/F/SWE 2020, 97 Min.
>>Empfohlen ab 12 Jahren
>>Freier Eintritt (Film & Talk)

I Am Greta

Erst vor kurzem wurde Greta Thunberg als jüngste Persönlichkeit überhaupt vom „Time Magazine“ zur Person des Jahres gekürt. Im August 2018 geht eine schüchterne 15-jährige Schülerin mit Asperger-Syndrom in Schweden in Schulstreik für das Klima. Innerhalb nur weniger Monate entwickelt sich ihr Streik zu einer globalen Bewegung. **Im Anschluss an den Film ist ein Filmgespräch mit einer Vertreterin von „Fridays for Future“ nach Terminvereinbarung möglich.**

Unsere Filmvorschläge



>>Regie: Christian Krönes, Florian Weigensamer, Christian Kermer u.a. >>A 2020, 115 Min.
>>Empfohlen ab 12 Jahren

Marko Feingold – Ein jüdisches Leben

Marko Feingold, Jahrgang 1913, wuchs in der Wiener Leopoldstadt auf. 1938 wurde er von den Nazis verhaftet und überlebte mehrere KZs Auschwitz, Neuengamme, Dachau und Buchenwald. Nach dem Krieg half er zehntausenden ehemaligen KZ-Gefangenen bei ihrer Flucht nach Palästina. Das sensible Porträt eines der letzten Zeitzeugen des Holocaust ist ein wertvolles Zeitdokument und führt zu zentralen Fragen unseres Daseins – Moral, Verantwortung und Würde des Menschen.



>>Regie: Philipp Stölzl
>>D/A 2020, 118 Min.
>>Empfohlen ab 14 Jahren

Schachnovelle

Wien 1938. Der Anwalt Josef Bartok versucht zusammen mit seiner Frau vor den Nazis zu fliehen, wird aber von der Gestapo verhaftet und in deren Hauptquartier ins Hotel Metropol gebracht. Als er sich standhaft weigert geheime Daten an Gestapo-Chef Böhm auszuliefern, soll er durch Isolationshaft zermürbt werden. Psychisch fast am Ende fällt ihm ein Buch mit legendären Schachpartien in die Hände. Stefan Zweigs letztes Werk entstand zwischen 1938 und 1941 im brasilianischen Exil.



>>Regie: Arman T. Riahi
>>A 2020, 103 Min.
>>Empfohlen ab 14 Jahren

Fuchs im Bau

„Willkommen im Strafvollzug!“ Als Hannes Fuchs seine neue Stelle als Lehrer in einer Jugendhaftanstalt antritt, taucht er in eine abgeschlossene Welt mit ganz eigenen Gesetzen ein. Kollegin Elisabeth Berger (Maria Hofstätter) führt hier Regiment, und zwar mit sehr eigenwilligen Methoden. **Am 14.10. und am 5.11. gibt es die Möglichkeit für ein Filmgespräch mit Regisseur Arman T. Riahi und Gefängnispädagogen Wolfgang Riebniger.**

Weitere Empfehlungen: Yakari / Hilfe, ich habe meine Freunde geschumpft / Der wilde Wald / Doch das Böse gibt es nicht / Das Land, der Bischof und das Böse – Michael Memelauer / Die perfekt Ehefrau uvm.

Kontakt: Bitte kontaktieren Sie uns betreffend freier Termine für eine Sondervorstellung. Sie haben einen Wunschfilm? Gerne organisieren wir den Film Ihrer Wahl.

Kontakt: schule@kinoimkesselhaus.at, T. 02732/908000-881 oder 0664/60499881.

Corona-Info: Aktuell gültige Regelungen finden Sie auf unserer Website.